



CLUB D'AFFAIRES FRANCO-ALLEMAND
DU BADE-WÜRTEMBERG E.V.

Nachbericht – Veranstaltung

Neujahrsempfang 2015

*Veranstaltung des Club d'affaires franco-allemand du Bade-Wurtemberg e.V.
am 11. Februar 2015 in der IHK Region Stuttgart*

Wieder einmal zeigte der Club d'affaires bei der Wahl des Themas und des Gastredners, dass er aktuelle Geschehnisse rasch aufgreift und mit konkretem deutsch-französischen Bezug darstellen kann: mit Herrn Peter Obermark, dem Geschäftsführer von Thales Deutschland, konnten die Gäste des diesjährigen Neujahrsempfangs von einem hochrangigen Repräsentanten der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie aus erster Hand erfahren, welche Maßnahmen Europa zur Gewährleistung von Sicherheit und Frieden ergreifen kann bzw. muss und wie vielschichtig die aktuelle Bedrohungslage zu sehen ist.

Als Gastgeber begrüßte IHK-Geschäftsführer Tassilo Zywiets die 140 Gäste in den erst jüngst eingeweihten Räumen des IHK-Neubaus in der Jägerstraße und erinnerte an die langjährige Zusammenarbeit des Club d'affaires franco-allemand mit der Stuttgarter Kammer. Die Bedeutung der Handelspartnerschaft Baden-Württemberg-Frankreich unterstrich er mit der Nennung des aktuellen Handelsvolumens der beiden Partner.

und verwies auf die intensiven wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland.



Für den Club d'affaires hießen die Präsidenten Céline Eheim und Wolfram Schöck die Gäste willkommen, gaben einen Überblick über das aktuelle Club-Geschehen und stellten den Referenten des Abends vor. Ihnen schloss sich der französische Generalkonsul Nicolas Eybalin mit einem Grußwort an

Die Aktualität des Vortragsthemas umschrieb Peter Obermark mit dem einführenden Hinweis, dass er noch nie so vieles bei der Vorbereitung eines Vortrags neu festhalten oder ändern mußte wie für diesen Abend. Bei der Vorstellung seines Unternehmens Thales beließ es Herr Obermark auf eine grobe Umschreibung von Kundenbranchen und wichtigsten Zielgruppen um rasch auf die seiner Ansicht nach ausschließlich politisch lösbaren Krisen der jüngeren Zeit einzugehen. Als Ursache vieler aktueller Probleme verwies er auf den von Wolfgang Ischinger bei der Münchner Sicherheitskonferenz diagnostizierten „Ordnungszerfall“ in vielen Ländern, der zu Instabilität führe. Die Rolle der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie sei, den Regierungen in Krisenzeiten alle Handlungsoptionen offen zu halten – nicht mehr, aber auch nicht weniger.

Auch auf das Thema IT-Sicherheit ging Peter Obermark ein, Thales selbst müsse sich beispielsweise täglich vor 20-30 Hackerangriffen schützen.

Club d'affaires franco-allemand du Bade-Wurtemberg e.V.

Lenzhalde 44 • D-70192 Stuttgart

info@club-d-affaires.de • www.club-d-affaires.de

Stuttgarter Volksbank AG • IBAN: DE53 6009 0100 0220 4260 07 • BIC: VOBADDE33 • Sitz Stuttgart : VR-NR. 4191



CLUB D'AFFAIRES FRANCO-ALLEMAND
DU BADE-WURTEMBERG E.V.

Nachbericht – Veranstaltung



Auf Unterschiede zwischen Deutschland und Frankreich verwies Peter Obermark sowohl in Hinsicht auf die jeweiligen Unternehmensstrukturen (in Frankreich die industriepolitische Tradition mit wenigen Unternehmen, die sich der staatlichen Finanzierung sicher sein können, in Deutschland dagegen eher mittelständische Unternehmen im marktwirtschaftlichen Wettbewerb) als auch in der Exportpolitik. Der aktuellen Bundesregierung bescheinigte er eine sehr restriktive Exportpolitik, die weniger Unternehmen wie Thales als vielmehr dem Mittelstand zu schaffen mache, der kaum eigene Experten zum Außenwirtschaftsrecht beschäftigen würde und mit der juristischen Komplexität schwerer zurecht käme. Im gemeinsamen europäischen Markt ist bei diesem Thema seines Erachtens mehr europäische Harmonisierung vonnöten. Auch beim Vorgehen bezüglich der Dual-use-Güter, also Produkten, für die sowohl militärische als auch zivile Nutzungen möglich sind, gäbe es bei den nationalen Regierungen große Unterschiede.

In der anschließenden Diskussion wurde sehr deutlich, dass Europa nach wie vor stark geprägt ist von national geprägter

Verteidigungspolitik - die Unternehmen aus dem jeweils eigenen Land kommen bevorzugt an Aufträge, neben dem Engagement bei Airbus leistet sich Frankreich nach wie vor einen rein nationalen Flugzeugbauer usw. Entsprechend folgerte Obermark, dass die Zukunft der Sicherheit Europas künftig mehr europäische Lösungen bis hin zu einer echten europäischen Armee verlange.



Die Diskussion fand eine rege Fortsetzung beim anschließenden Empfang im Eingangsfoyer des IHK-Gebäudes. Bis spät am Abend tauschten sich die Teilnehmer über den Vortrag oder über sonstige Themen aus.

Wir danken zuvörderst Herrn Peter Obermark für seinen spannenden und aktuellen Vortrag. Gleichfalls gilt unser Dank der IHK Region Stuttgart und dessen Geschäftsführer Herrn Tassilo Zywiets für die Räumlichkeiten und das Grußwort sowie dem französischen Generalkonsul Herrn Nicolas Eybalin für dessen Ansprache.

Wolfram Schöck
Präsident Club d'affaires
franco-allemand du
Bade-Wurtemberg e.V.